

**Zeitschrift:** Schweizer Landtechnik  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik  
**Band:** 37 (1975)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** Fachmesse "Forstwesen 75", Luzern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Abb. 2: Voraussetzung der Genauigkeit: Abdrehmöglichkeit des «Jet» – wie bei einer guten Drillmaschine.  
(Pressebilder der Amazonen-Werke)

liches Gebläse, die bodenradgetriebene Nockenraddosierung mit dem stufenlosen Getriebe und der enge Düsenabstand von 75 cm. Den neuen Präzisions-Düngerstreuer kann man auch in der bekannt einfachen Weise abdrehen. Seine Arbeitsbreite liegt gleichbleibend fest: 12 m. Dennoch können Düsengruppen – ohne die Dosis zu beeinflussen – leicht abgeschaltet werden, wenn die Umstände mal eine geringere Arbeitsbreite erfordern. Durch einen Handgriff lassen sich die Düsen von Normal- auf Spätdüngung umstellen. Eine Zusatzeinrichtung erlaubt, im selben Arbeitsgang gleich Mikrogranulate mitzugeben.

Mit dem neuen Präzisions-Düngerstreuer «Jet» für 4 bzw. 2 cbm Inhalt, der seine Bewährungsprobe hinter sich hat, schliesst der Marktführer Dreyer-Gaste nicht nur eine Verfahrenslücke. Er bietet zugleich Landwirten wie Lohnunternehmern eine weitere, einladende Rationalisierungsmassnahme im Bereich erlössteigernder Düngung.

Rückblick auf die

## Fachmesse «Forstwesen 75», Luzern 29. August bis 2. September 1975

### **Aebi & Co. AG, 3400 Burgdorf**

Die Burgdorfer Maschinenfabrik stellte ihre sicheren und geländegängigen Forsttransporter aus. Ausgerüstet mit vollsynchronisierter Schaltung, tiefem Schwerpunkt, Differential-Sperren vorn und hinten, hydraulischen Vierradbremzen und einer maximalen Verwindungsfreiheit von 84 Prozent zwischen Vorder- und Hinterachse. Besonderer Wert wurde auch auf einfachen, mühelosen und schnellen Gerätewechsel gelegt. Neu zeigt Aebi Zusatzgeräte mit raffinierten Kombinationsmöglichkeiten und verblüffend einfachem Anbau.

### **Aecherli AG, 6260 Reiden**

Präsentiert wurden als Spezialität schwere Bodenfräsen für die Forstwirtschaft. Diese Geräte eignen sich zum Einsatz unter härtesten Bedingungen und werden in Arbeitsbreiten von 150 bis 300 cm geliefert. Als Antriebsmaschinen dienen Traktoren oder andere Forstfahrzeuge mit Dreipunktanschluss

und normalisierter Zapfwelle sowie einer Motorleistung zwischen 50 und 150 PS. Nebst dem Einsatz im Wald und in Baumschulen finden die Fräsen vor allem beim Waldstrassenbau Verwendung. «Krone»-Motor-Eggen sind von forstwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Prüfstellen getestet und anerkannt worden. – Ausgestellt werden sodann die neuen «Renault»-Allrad-Traktoren sowie Seilwinden.

### **Paul Forrer AG, 8048 Zürich**

Die schweizerische Generalvertretung des grossen amerikanischen Kettensägen-Herstellers McCulloch führte dessen neueste Modelle vor. Angefangen von Kleinmaschinen für den Hobby-Bedarf reicht das Angebot bis zu den modernen und leistungsstarken Sägen für den beruflichen Einsatz; fast alle Modelle können leicht mit einer Kettenbremse versehen werden. Beachtenswert waren auch die ausgestellten 200-Volt-Notstrom-Generatoren mit einer Dauerleistung bis zu 2000 Watt.

### **Robert Jost & Co., 3550 Langnau**

Die seit Jahrzehnten im Bau von Winden aller Art tätige Firma stellte in Luzern vor allem Winden aus. Eine Motorwinde auf Schlitten dient zum Ziehen ganzer Bäume. Neben Winden für Transporter und 3-Punkt-Anbauwinden für Traktoren wurde als Neuheit eine Spillwinde mit 6 Tonnen Zugkraft für den festen Anbau an Traktoren gezeigt. Präsentiert wurden sodann verschiedene Seilrollen, Seilbahnarmaturen und Spezialkonstruktionen aller Art.

### **Kunz Maschinen AG, 3400 Burgdorf**

Vorgestellt wurde das Apollo-PGS-Mehrzweckfahrzeug mit Seilspill und Rückegerät sowie als Neuheit ein selbstentwickelter Nachläufer resp. Sattelaufleger mit Ladekran für Meter- und Langholztransport. Der Apollo-PGS-Transporter wurde speziell als Forstfahrzeug entwickelt. Seine wesentlichen Vorteile in Verbindung mit den verschiedenen Anbau-Geräten gewährleisten ein Optimum an Leistung und Auslastung.

### **Landw. Genossenschafts-Verband, 8201 Schaffhausen**

Seit neuestem sind in der Schweiz die Bomford-Buschhacker erhältlich, die der General-Importeur an seinem Stand zeigte. Der für die Forstwirtschaft sehr interessante Buschhacker kann an jeden Traktor oder Unimog angebaut werden. Das Gerät zerhackt Aeste, jedes Gestrüpp und sogar kleinere Bäume. Mit dem bis 6,50 Meter weit reichenden Ausleger lassen sich Waldränder und Böschungen ausserordentlich leicht pflegen. Die Bomford-Buschhacker – z. B. an einem der ebenfalls ausgestellten Fendt-Traktoren angebaut – zeichnen sich durch grosse Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit an jedes Gelände aus.

### **W. Mahler, 8912 Obfelden**

Der Kramer-Allrad-Grosstraktor ist eine starke Zugmaschine und ein vielseitiger Selbstfahrer mit ausbaufähigem Zwei-Wege-Arbeitssystem in den Grössenordnungen 85, 105 und 121 PS. Das Fahrzeug eignet sich für den Anbau von verschiedenen Forstgeräten für Zug- und Schubfahrt. Das echte Zwei-Wege-Arbeitssystem mit Doppel-Bedienungsstand, bei dem sich der Fahrer auf seinem Sitz nur drehen

muss, bietet in Verbindung mit einer hydrostatischen Allradlenkung (hydraulisch umschaltbar für Vorderachs-, Hinterachs-, Allrad- und Hundegang-Lenkung) mannigfache Einsatzmöglichkeiten. In beiden Fahrt- oder Arbeits-Richtungen werden die gleichen idealen Bedienungs-, Fahr- und Lenkeigenschaften garantiert.

### **Post Autokran-Center, 5043 Holziken**

Der Rationalisierung im Transport- und Sägerei-Gewerbe wird eine immer grössere Aufmerksamkeit geschenkt und deshalb das Angebot an Jonsereds-Forstkränen entsprechend ausgebaut. Die technische Entwicklung der Jonsereds-Forstkrane verläuft analog jener der Motorfahrzeuge und hat heute schon einen beachtlichen Stand an Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Bedienungskomfort erreicht. Jonsereds bietet mit den neuen 1500 m/kg-Geräten ein vollständiges Kran-Programm von 7000 m/kg bis 25000 m/kg. Technische Merkmale des Jonsereds Long-Jon FB 15000 m/kg: Stabiles Doppelzahnstangen-Schwenksystem (4 Schwenkzylinder); hydraulische Ausladung 7,5 m; Schwenkbereich 405°; sämtliche Zylinder doppelt wirkend.

### **Paul Stäheli, 9315 Neukirch-Egnach**

Der Timberjack ist der erste Forst-Spezialschlepper der Welt mit hydraulischer Knicklenkung, Allrad-Antrieb auf vier gleichgrosse Räder, umkehrbarem Getriebe und zwei automatischen Differenzialsperren. Extra für den Forst konstruiert wurde das Humus-Schlegelmulchgerät mit mechanischer oder hydraulischer Seitenverstellung, das sich zum Anbau vorn oder hinten am Traktor, Transporter oder Unimog eignet. Diese Dreipunkt-Anbaumaschine dient vor allem zum Zerschlagen von Dornen und Gestrüpp, zur Pflege von Strassenrändern usw. Die Quickwood-Aufforstungs- und Pflanzmaschine ist ein neues Traktor-Anbaugerät für universellen Einsatz. Steinige oder stark verwurzelte Böden, selbst Baumstrünke und herumliegende Aeste, hindern die Quickwood nicht am Pflanzensetzen. Leistung pro Stunde 600 bis 1000 Pflanzen. – Ausgestellt wurden sodann HSM-Traktorseilwinden mit Heckschild.

### **Tectur AG, 3251 Diessbach**

Schonend, wirtschaftlich und zuverlässig beim Rücken oder Stapeln arbeiten die John Deere Knick-

schlepper. Die Rahmen-Knicklenkung mit 38° Einschlag erleichtert die Steuerung auf engstem Raum und schwierigen Bodenverhältnissen. Bodenfrieheit bis 560 mm gewährleisten sicheres Fahren. Der Antrieb erfolgt durch bewährte John Deere Dieselmotoren 75 und 101 PS. Mit dem Power Shift Getriebe wählt man, ohne zu kuppeln, die richtige

Arbeitsgeschwindigkeit. Die hydraulisch betätigten Winden mit einer Zugkraft bis mehr als 9000 kg können im Stand oder beim Fahren eingesetzt werden. Weitere Merkmale: Grosser Fahrerkomfort; griffgünstig angeordnete Bedienungshebel; leicht ablesbare Armaturen; überschlagsicheres Fahrzeugdach mit Maschendrahtrahmen.

## Zu Besuch im grössten Schmieröl-Herstellungswerk der Schweiz

Schmieröle bestehen aus bestimmten Grundölen, die dem Erdöl durch Destillation und Raffination abgewonnen werden. Je nach Herkunft und Gewinnungsart weisen diese Rohstoffe ihre besonderen Eigenschaften – wie unterschiedlichen Schwefelgehalt und verschiedenartige Viskosität – auf, die für ihren späteren Einsatz von grundlegender Bedeutung sind: Einige dieser Öle sind so zähflüssig, dass sie für die Verarbeitung durch Aufheizen verflüssigt werden müssen, andere wiederum so dünn, dass man sie mit Petrol verwechseln könnte.

Die richtige Verarbeitung der Grundöle zu hochwertigen Schmierölen ist die Aufgabe einer spezialisierten Industrie, die auf diesem Gebiet über eine reiche Erfahrung verfügt.

Die derzeit grösste Frischöl-Veredlungsfirma unseres Landes steht im bernischen Langenthal. Es ist die alteingesessene, seit 1917 bestehende Bucher & Cie. AG, die ihre unternehmerische Karriere mit der Produktion von Schuh- und Bodenpflegemitteln begann und dreissig Jahre später unter der Marke «Motorex» erstmals mit Schmierölen auf den Markt trat, die sich inzwischen internationale Anerkennung zu verschaffen vermochten.

Den besonderen Ruf ihrer Produkte verdankt die Firma vor allem ihrem kleinen, aber leistungsfähigen Chemiker- und Ingenieur-Team, das nicht nur über die Qualität der laufenden Produktion wacht, sondern auch unablässig bemüht ist, für stets neue Rezepturen Forschungsarbeit zu leisten. Seit über einem Jahr kann die Bucher & Cie. AG zudem auf die langjährige Erfahrung der in Mannheim domizilierten Firma Fuchs zurückgreifen, mit der sie im Rahmen des Industriegeschäfts eng zusammenarbeitet.

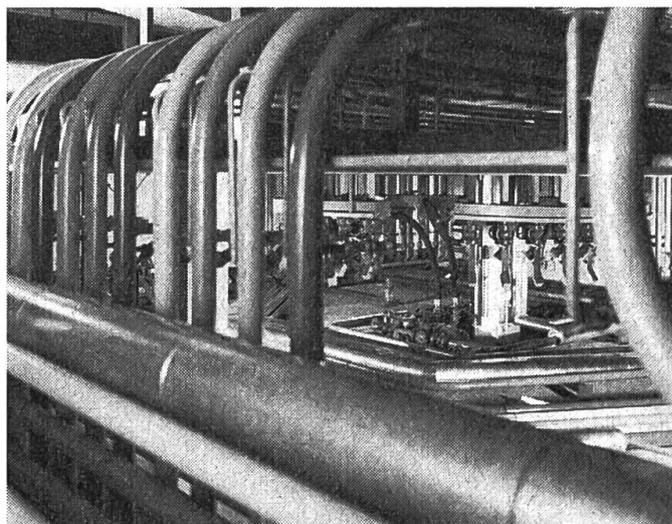


Abb. 1: Die auf dem Areal des grössten schweizerischen Schmieröl-Herstellungswerks verlegten Oelrohre weisen die respektable Gesamtlänge von über 100 Kilometern auf.

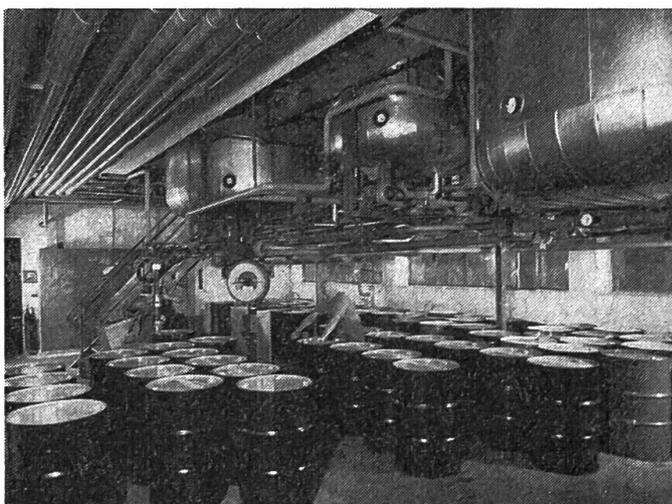


Abb. 2: In den Abfüllanlagen des Betriebs wird die kostbare Flüssigkeit unter Einhaltung aller Vorsichtsmassregeln in die verschiedenen Gebinde abgefüllt.